



**Montag, 29. November 2004**

## **MEDIENMITTEILUNG**

### **Zum Weltaidstag vom 1. Dezember befassen sich der Kanton und die in der Aidsprävention tätigen Institutionen gemeinsam mit dem Thema Frauen und Aids**

Frauen und Aids, dieses Thema haben die in der Aidsprävention und -bekämpfung tätigen Institutionen in mehreren Veranstaltungen, die rund um diesen 1. Dezember stattfinden, aufgegriffen. Vorträge, Ausstellungen, Tage der Offenen Tür oder Präventionsaktionen in den Schulen stehen ab dem 30. November 2004 auf dem Programm.

Es muss in Erinnerung gerufen werden, dass Aids eine unheilbare Krankheit ist. Eine tödliche Krankheit, trotz der medizinischen Fortschritte in den letzten Jahren. Seit 1983 sind schweizweit von 7'959 Aidskranken (127 in Freiburg) 5'503 (87 in Freiburg) gestorben. In Freiburg wurden in den letzten 12 Monaten 18 Fälle von Infektionen mit dem HI-Virus gemeldet. Diese Zahlen belegen, dass die Präventionsbemühungen auf allen Ebenen fortgesetzt werden müssen. Insbesondere die Prävention bei den Frauen, da der heterosexuelle Geschlechtsverkehr der überwiegende Übertragungsweg für das Virus geworden ist. Im Jahr 2004 haben sich acht von zehn infizierten Frauen bei heterosexuellem Geschlechtsverkehr angesteckt.

In Freiburg bemühen sich Institutionen wie der Dienst für Familienplanung und Sexualerziehung, das Centre Empreinte, **frauenraum** oder auch Fri-Santé darum, mit ihren Präventionsaktionen ein breites weibliches Publikum zu erreichen, insbesondere Frauen, die aufgrund ihrer prekären sozialen Situation besonders aidsgefährdet sind. Frauen als Opfer häuslicher Gewalt, Prostituierte oder Frauen ohne Papiere, die nicht wirklich die Wahl haben, sich beim Geschlechtsverkehr zu schützen, oder die einfach in Unkenntnis der Risiken sind, die sie bei ungeschütztem Geschlechtsverkehr eingehen. Die Institutionen, die das öffentliche Angebot (Dienst für Familienplanung und Sexualerziehung, Kantonsspital) ergänzen, erhalten vom Kanton eine Unterstützung. Im Voranschlag 2005 sind für das Centre Empreinte 145'000.- Franken, für **frauenraum** 30'000.- Franken, für Fri-Santé 52'000.- Franken vorgesehen.

### **KONTAKTE UND INFORMATIONEN**

Direktion für Gesundheit und Soziales, Tel. 026 305 29 04

Dienst für Familienplanung und Sexualerziehung, Frau Marie Perriard, Dienstchefin, Tel. 026 305 29 55

Kantonsspital, Dr. Christian Chuard, Leitender Arzt, Tel. 026 426 74 82

Centre Empreinte, Herr Nicolas Cloux, Verantwortlicher des Zentrums, Tel. 026 424 24 84

**frauenraum**, Frau Giovanna Garghentini, Projektleiterin Integration, Tel. 026 424 59 24

Fri-Santé, Frau Sandra Modica, Tel. 026 341 03 30